

In Brüssel hat sich mancher kriegsverletzt.
Seit Mitte Juli kann ich nicht mehr lachen.
Wer Pech angreift, denkt an sich selbst zuletzt.
Wo steht doch: Selig sind die Geistesschwachen?

Erich Kästner.

Wer ist der zweitgrößte Dichter Deutschlands?

Der größte ist natürlich — Carl Sternheim.

Carl Sternheim läßt sich zurzeit in Paris als der große deutsche Dramatiker in literarischen Zirkeln herumreichen und hat sich für die *Nouvelles Littéraires* interviewen lassen. Maurice Betz gibt dieses Interview wieder, aus dem man mit Vergnügen sieht, daß Sternheim den Franzosen, weil doch einmal immer zwei Kerle sein müssen, vorgibt, der andere der deutschen Literatur sei Thomas Mann (aber nur mit Reserve). Sternheim und Betz verteilen im Gespräch die Größen. Sternheim bemerkt, niemand könne ihm eigentlich sagen, welches die entscheidenden, die wahren französischen Talente der Gegenwart seien. Betz bemerkt, es herrsche wohl auch in Deutschland eine gewisse Unsicherheit, worauf sich folgendes Dialoglein entwickelt. Sternheim erwidert überrascht:

„Pas du tout. On sait très bien. C'est vrai que vous ignorez ici...“

„Je cite quelques noms:

Kaiser, Werfel, Einstein, Unruh...“

„Qui ça?“

„Fritz von Unruh.“

„Connais pas.“

„L'auteur de ‚Opfergang‘.“

„On ne connaît pas cet écrivain en Allemagne.“

„Et Rilke?“

„Il y a peut-être encore des jeunes filles pour le livre. Il n'est pas, voyez-vous, de notre époque.“

Et d'un geste décidé il rajuste le monocle sur son œil ironique et dur. —

Es wäre an der Zeit, daß jemand nach Paris führe, um den dortigen Literaten einen Vortrag über — Carl Sternheim zu halten. (Das 12-Uhr-Blatt.)

**KAFFEE SPÄT ABENDS?
WARUM NICHT, ABER
NUR KAFFEE HAG**
